

# Protokoll des Arbeitskreises Sozialpädagogik am 27.01.2005

**Teilnehmer:** siehe Anlage

**Uhrzeit:** 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Herr Tappe begrüßte die Anwesenden und stellte kurz die Tagesordnung vor.

## **Tagesordnung:**

### **Top 1:**

Allgemeine Informationen

### **Top 2:**

Schwerpunkt: Entwicklung eines Beurteilungsbogens für die Fachschule Sozialpädagogik

#### **Top 1:**

Herr Tappe machte darauf aufmerksam, dass die Protokolle der Arbeitstreffen im Internet nachzulesen sind ([www.bbs2osterode.de](http://www.bbs2osterode.de), z.Zt. unter „Aktuelles“).

Zum neu eingeführten Beurteilungsbogen der Sozialassistenten/innen gab es von Seiten der Praxis Unklarheit über das prozentuale Bewertungsschema. Herr Tappe wies darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler den Berechnungsmodus kennen und in der Lage sein sollten, dieses der Praxis vorzustellen.

Als erstes Fazit zum neuen Beurteilungsbogen wurde festgestellt, dass die Notengebung differenzierter geworden ist.

Herr Warmuth teilte folgende Änderungen zum dritten Praxisblock mit:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen zusätzlich drei weitere Angebote durchführen.
- Die Angebote sollen in Kurzform ausgearbeitet werden.
- Die Angebote sollen mit der Praxisanleiterin reflektiert und von ihr abgezeichnet werden.
- Bei Nichtvorlage der abgezeichneten Ausarbeitung erfolgt ein Punktabzug bei der Vornote.

Die Praktika im Schuljahr 2005/2006 werden im Bereich der Berufsfachschule Sozialassistenten wieder im Block stattfinden. (siehe Anlage)

### **Top 2:**

Frau Frey stellte die Praktikumsbeurteilungskriterien der Fachschule Sozialpädagogik vor. Im Verlauf der Vorstellung wurden die einzelnen Punkte besprochen und die entsprechenden Anmerkungen in die Weiterentwicklung des Beurteilungsbogens aufgenommen (siehe Anlage).

# Planung Praktikumstermine Schuljahr 2005/2006

(Änderungen noch möglich)

## **B7QAS 04 (Sozialass. Oberstufe):**

26.09. – 14.10.2005	2 Wochen, 4 Tage
28.11. - 22.12.2005	3 Wochen, 4 Tage
23.01. – 17.03.2006	7 Wochen, 3 Tage
29.05. – 07.07.2006	5 Wochen, 3 Tage ( Praktische Prüfung )
	19 Wochen, 4 Tage

## **B7QAS 05 (Sozialass. Unterstufe):**

07.11 – 25.11. 2005	3 Wochen
20.04. – 24.05.2006	5 Wochen

## **B7QKP 04 (Kinderpflege Oberstufe):**

27.02. – 31.03.2006	5 Wochen
15.05. – 06.07.2006	praktische Prüfung (in der Schule)

## **B7QKP 05 (Kinderpflege Unterstufe):**

13.03. – 31.03.2006	3 Wochen
---------------------	----------

## **F2Q 04 (Erzieher Oberstufe):**

02.05. – 30.06.2006	8 Wochen incl. praktische Prüfung
---------------------	-----------------------------------

## **F2Q 05 (Erzieher Unterstufe):**

01.02. – 31.03.2006	8 Wochen
---------------------	----------

gez. Warmuth

# Beurteilungsbogen der Fachschule Sozialpädagogik

Die Beurteilung orientiert sich vorrangig an den für das jeweilige Praktikum festgelegten Zielsetzungen, die die Schule der Anleiterin zur Verfügung stellt.

In der Beurteilung soll in erster Linie deutlich werden, inwieweit diese Ziele erreicht worden sind.

Nachfolgend werden Kompetenzen benannt, die das pädagogisch Verhalten und die Beobachtungsfähigkeit der Praktikantin thematisieren.

## Fachliche Kompetenz

Bewertung 1 – 5 Pkt.

### 1. Pädagogische Fähigkeiten

- Zeigt die Praktikantin im Umgang mit den Kindern/Jugendlichen Wertschätzung – Empathie – Echtheit?

1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>				

Kann sie

- Zuwendung geben?
- systematisch beobachten?
- den Entwicklungsstand der Kinder/Jugendlichen analysieren?
- pädagogisch sinnvoll planen?
- das Geplante durchführen?

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

allgemeine Einschätzung:

### 2. Kontaktfähigkeit

Geht die Praktikantin von sich aus

- auf die Kinder/Jugendlichen angemessen zu?
- auf die MitarbeiterInnen angemessen zu?
- Nimmt sie auf verschiedene Art Kontakt zu den Kindern/Jugendlichen auf? (variiert Kontaktaufnahme: Körper – Haut – Blick – sprachlicher Kontakt)
- Zeigt sie Interesse an den Kindern/Jugendlichen der Einrichtung und kennt sie deren Namen?

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

allgemeine Einschätzung:

### 3. Vorbildliches Verhalten

- Ist die Praktikantin sprachlich klar, eindeutig und verbindlich?
- Achtet sie auf ihr Erscheinungsbild (gepflegtes, berufsbezogenes und praktisches Äußeres)?
- Beachtet sie die Umgangsformen, Hausregeln und Gruppenregeln?

allgemeine Einschätzung:

### 4. Eigenschaften, die das Zusammenleben in der Gruppe erleichtern

- Ist ihr Umgangston angemessen?
- Ist sie zuverlässig?
- Ist sie hilfsbereit?
- Ist sie pünktlich?

allgemeine Einschätzung:

### 5. Selbstständigkeit

- Sieht die Praktikantin anfallende Arbeiten?
- Leitet sie daraus für sich die entsprechenden Aufgaben ab?
- Stimmt sie sich mit der Gruppenleitung ab?
- Führt sie die Aufgaben eigenverantwortlich aus?
- Nimmt sie dabei die eigene Leistung realistisch wahr?

allgemeine Einschätzung:

### 6. Flexibilität

- Kann sich die Praktikantin auf äußere veränderte Gegebenheiten in der Einrichtung und in der Gruppe einlassen? (Personalsituation; Raumnutzungsmöglichkeit; Wetterlage etc)
- Kann sie sich auf veränderte innere Gegebenheiten in der Einrichtung und Gruppe einstellen? (Verhalten eines Kindes/Jugendlichen, der Gruppe)
- Kann sie in ihrem Handeln Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden? (Hält sie starr an Plänen fest?)

allgemeine Einschätzung:

### 7. Verantwortungsbewusstsein

- Hält sich die Praktikantin an Absprachen und ist sie zuverlässig?
- Kann sie Gefahrenquellen für Kinder/Jugendliche erkennen und ausschließen?
- Erfüllt sie die formalen Verpflichtungen? (Haftung)
- Erkennt sie
- vorausschauend gruppenspezifische und
- gruppenübergreifende Aufgaben und nimmt sie diese wahr?

allgemeine Einschätzung:

### 8. Eigeninitiative

- Gibt sie eigenständig Impulse und Anregungen für die Gruppe?
- Zeigt sie Arbeitsbereitschaft auch bei zusätzlichen Aufgaben/Veranstaltungen?
- Erfasst sie die Bedeutung von geeignetem Spiel- und Beschäftigungsmaterial?
- Bietet sie das ausgewählte Material entsprechend der Situation bzw. der Befindlichkeit der Kinder/Jugendlichen an?
- Ist die Praktikantin in der Lage, in Problemsituationen Lösungswege zu entwickeln?

allgemeine Einschätzung:

### 9. Anleitung der Kinder/Jugendlichen bei Aktivitäten

- Entsprechen die Angebotsinhalte dem Niveau/Entwicklungsstand der Gruppe
- Sind die Arbeitsmaterialien von ihr dazu ausreichend und in gutem Zustand bereitgestellt?
- Sind die Arbeitsaufträge
- für die Kinder/Jugendlichen auf Grund der methodischen Anleitung klar und nachvollziehbar?
- sowie inhaltlich und
- zeitlich angemessen?

allgemeine Einschätzung:

### 10. Zielgerichtetes Arbeiten

- Setzt sich die Praktikantin angemessene Teilziele und erreicht sie diese?
- Kann sie ihre Arbeit sinnvoll strukturieren?

allgemeine Einschätzung:

### 11. Leistungsbereitschaft

- Sieht die Praktikantin ihr Praktikum als Chance ihre beruflichen Kompetenzen zu erweitern?
- Nimmt sie die gebotenen Chancen wahr? (z.B. Angebote zu wiederholen und einzuüben)

allgemeine Einschätzung:

**12. Lernverhalten**

- Ist die Praktikantin lernbereit?
- Ist sie lernfähig?
- Ist sie reflexionsfähig? (überprüft sie ihr Handeln, ihre Einstellungen, ihre Gefühle)
- Kann sie sich in Reflexionsgesprächen sachlich-fachlich auseinandersetzen?
- Beteiligt sie sich aktiv und konstruktiv?
- Ist sie belastbar?
- Kann die Praktikantin theoretische Kenntnisse in die Praxis umsetzen?
- Hat sie den Mut, Anregungen umzusetzen?

allgemeine Einschätzung:

**13. Teamfähigkeit**

- Zeigt die Praktikantin Bereitschaft zur Kooperation im Team?
- Besteht die Fähigkeit, sich ins Team einzufügen?
- Besitzt sie die Fähigkeit Kritik zu üben und anzunehmen?
- Trägt sie Mehrheitsentscheidungen mit?
- Kann sie ihren eigenen Standpunkt vertreten?

allgemeine Einschätzung:

**14. Kontakt zu den Eltern**

- Hat sie Interesse an der Kontaktaufnahme mit den Eltern?
- Gestaltet sie die Kontakte in angemessener Art und Weise?

allgemeine Einschätzung:

**Besondere Anmerkungen:**